

Kurz berichtet = En quelques lignes = Notizie in breve

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Technische Mitteilungen / Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe = Bulletin technique / Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses = Bollettino tecnico / Azienda delle poste, dei telefoni e dei telegrafi svizzeri**

Band (Jahr): **60 (1982)**

Heft 11

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Telefon

Erstmals kommt ein **TASI-System (Time Assignment Speech Interpolation)**, das durch Ausnützen der Gesprächspausen eine annähernde Verdopplung der angeschlossenen Verbindungsleitungen erlaubt, in der Schweiz zum Einsatz (Verstärkerstelle Zürich-Herdern im Telefonverkehr mit den USA). Im Vollausbau können maximal 240 Telefonkanäle auf 120 Verbindungsleitungen abgewickelt werden.

Sämtliche schweizerischen **Telefonbücher** enthalten nun ein **Notfallnummernblatt** und eine **Erste-Hilfe-Anleitung**. Das heraustrennbare Notfallnummernblatt kann um regionale Telefonnummern ergänzt werden. Eine kurze Anleitung, wie bei Unfällen vorzugehen ist, und eine Beschreibung der wichtigsten Hilfsmassnahmen enthalten die blauen Seiten.

Die **Mannschaftsalarmanlagen SMT 75** sind mit den Anlageteilen «**Kleinanlage**» und «**Quartierautonomie**» erweitert worden. Die Kleinanlage kann bis 895 Teilnehmer einer Zentrale alarmieren, die Quartierautonomie — in Mittel- und Grossanlagen eingesetzt — ermöglicht, die Mannschaftsteilnehmer einer Telefonzentrale unabhängig von der übrigen SMT-Anlage aufzubieten. Dies geschieht mit Telefonapparaten, die vom System her als Fernsteuerstellen definiert sind.

100 Telefonapparate des Modells 70 mit Rufnummernspeicher RG-2 werden in den Kreistelefondirektionen Bern, Genf und Luzern in einem Betriebsversuch erprobt. Sie können, wie der Vorgängertyp RG-1, 20 Rufnummern speichern, erfordern jedoch keine Fremdspeisung mehr und lassen sich dank hochintegrierter Elektronik günstiger herstellen. In den gleichen Direktionen werden auch **1100 Impuls-Tastenwahleinheiten P 4** getestet. Die neuen Wahleinheiten weisen einen einfacheren Aufbau auf, was sich ebenfalls vorteilhaft auf den Preis auswirkt.

Im September wurden **drei neue Satellitenleitungen** geschaltet, eine der Radio-Schweiz AG mit **Kenia** über Raisting und je eine der PTT mit **Thailand**, eben-

Téléphone

Un système **TASI (Time Assignment Speech Interpolation)**, qui permet en quelque sorte de doubler les lignes de jonction connectées par la mise à profit des pauses intervenant dans les conversations, est utilisé pour la première fois en Suisse (station des amplificateurs de Zurich-Herdern dans le trafic téléphonique avec les Etats-Unis d'Amérique). A l'extension finale, ce sont au maximum 240 canaux de téléphonie qui pourront être utilisés sur 120 lignes de jonction.

Tous les **annuaires téléphoniques** suisses contiennent désormais une **page des numéros d'appel en cas d'urgence** et un **guide des premiers secours**. La page des numéros d'appel en cas d'urgence, détachable, peut être complétée de numéros de téléphone régionaux. Les pages bleues comprennent un guide succinct sur la manière de se comporter en cas d'accidents et une description des premiers soins les plus importants.

Les **installations d'alarme des équipes d'intervention SMT 75** ont été renforcées par les éléments «**petite installation**» et «**autonomie de quartier**». Tandis que la petite installation peut alarmer jusqu'à 895 abonnés d'un central, l'autonomie de quartier — utilisée dans les installations moyennes et grandes — permet de convoquer les membres d'une équipe d'un central téléphonique indépendamment du reste de l'installation SMT. Cela se fait à l'aide d'appareils téléphoniques qui sont définis comme des postes de télécommande à partir du système.

Dans les Directions d'arrondissement des téléphones de Berne, Genève et Lucerne, **100 appareils téléphoniques du modèle 70 avec mémoire de numéros d'appel RG-2** sont soumis à un essai d'exploitation. Comme le type précédent RG-1, ils peuvent mémoriser 20 numéros d'appel, mais n'exigent plus d'alimentation extérieure et, grâce à l'électronique intégrée, sont fabriqués à des conditions plus avantageuses. En outre, **1100 unités de sélection par impulsions au clavier P 4** sont testées dans les mêmes Directions. Les nouvelles unités de sélection sont construites de façon plus simple, ce qui se répercute avantageusement sur les prix.

En septembre, **trois nouveaux circuits par satellites** ont été connectés, un de Radio-Suisse SA avec le **Kenya** par l'entremise de Raisting et deux des PTT dont

Telefono

Per la prima volta viene impiegato in Svizzera il **sistema TASI (Time Assignment Speech Interpolation)** che, sfruttando le pause di conversazione, permette praticamente di raddoppiare le linee di collegamento allacciate (centro di amplificazione Zurigo-Herdern nel traffico telefonico con gli Stati Uniti). A estensione completa, su 120 linee di collegamento si possono utilizzare al massimo 240 canali telefonici.

Tutti gli **elenchi telefonici** svizzeri contengono ora un **foglio con i numeri d'emergenza** e una **guida ai primi soccorsi**. Il foglio staccabile con i numeri d'emergenza può essere completato con numeri telefonici regionali. Nelle pagine blu si trovano una breve guida su come procedere in casi d'infortunio e una descrizione dei più importanti provvedimenti di soccorso.

Gli **impianti d'allarme per squadre SMT 75** sono stati ampliati con le parti d'impianto «**impianto piccolo**» e «**autonomia di quartiere**». L'impianto piccolo può allarmare fino a 895 abbonati di una centrale, l'autonomia di quartiere — impiegata in impianti medi e grandi — permette di mobilitare i membri di squadre di una centrale telefonica, indipendentemente dal resto dell'impianto SMT. Ciò avviene con apparecchi telefonici che per quanto concerne il sistema sono definiti posti di telecomando.

100 apparecchi telefonici del modello 70 con memoria per numeri di chiamata RG-2 vengono sottoposti ad una prova d'esercizio nelle Direzioni di circondario dei telefoni di Berna, Ginevra e Lucerna. Come già i tipi RG-1, anche i nuovi apparecchi possono memorizzare 20 numeri di chiamata; essi non esigono però alimentazione esterna e, grazie all'elettronica altamente integrata, vengono fabbricati più economicamente. Nelle suddette direzioni vengono sperimentate anche **1100 unità per selezione a impulsi con tastiera P 4**. La costruzione delle nuove unità di selezione più semplice, si ripercuoterà positivamente sul prezzo.

In settembre sono stati attivati **tre nuovi circuiti per satellite**, uno della Radio-Svizzera SA con il **Kenia** via Raisting e due delle PTT, di cui uno, via Raisting,

falls über Raisting, sowie den **USA** über Leuk.

Teleinformatik

Das am 10. Mai 1971 in Betrieb genommene **Ateco-System** stand Anfang Oktober 100 000 Stunden im Einsatz. Seine Verfügbarkeit beträgt über die gesamte Dauer 99,943 %.

Die von der Lieferfirma angepassten **Datex-Terminale** stehen nun für den Versuchsbetrieb zur Verfügung.

Am **Teleinformatikkundentag**, den die PTT-Betriebe und die Radio-Schweiz AG am 21. September in Bern durchführten, hatte jedermann Gelegenheit, sich anhand von Fachreferaten und Vorführungen über die vielfältigen Möglichkeiten zu informieren.

Radio, Fernsehen, Funk

Auf den 1. Januar 1983 **verbilligen** die PTT-Betriebe durch die Einführung eines Stufen tariffs den **Transport ausländischer Fernsehprogramme** auf ihrem Richtstrahl-Zubringernetz. Der neue Tarif sieht — bei unveränderter Grundgebühr (Fr. 625.—) und gleichen Taxen für die ersten beiden Programme (Fr. —.25) — 15 Rappen je Teilnehmeranschluss für das dritte und das vierte und 10 Rappen für das fünfte und jedes weitere Fernsehprogramm vor.

Am 15. September kamen im Berner Oberland **drei neue Fernsehumsatzer** in Betrieb: **Gadmen** für das Westschweizer und das Tessiner Programm sowie **Guttannen** für das Tessiner Programm.

Die **Telefonie-Richtstrahlverbindung Chur—Albis** arbeitet neu mit Frequenzdiversität und mit 1800 Telefonkanälen.

Verschiedenes

Ein **orkanartiger Gewittersturm** von selten erlebter Heftigkeit hat am 15. August Gebiete des **Zürcher Weinlandes**, besonders den Raum Andelfingen, heimgesucht. Dabei blieben auch die Fernmeldeeinrichtungen nicht unversehrt, wurden doch 107 Störungsfälle festgestellt. Dank FEPAM (Ferngesteuertes Prüfen, Alarmieren und Messen) und einer guten Piktetorganisation war die Situation jederzeit unter Kontrolle, und das ganze Fernmeldenetz blieb unterbrochlos betriebsbereit, was sich auf die übrigen Hilfsarbeiten (Polizei, Feuerwehr usw.) positiv ausgewirkt hat.

Während der **Besetzung der polnischen Botschaft** in Bern (6.—9. Septem-

ber) mit **Thailand**, également par le biais de Raisting, et l'autre avec les **Etats-Unis d'Amérique** par l'intermédiaire de Loèche.

Téléinformatique

Le **système Ateco**, ouvert à l'exploitation le 10 mai 1971, a accompli 100 000 heures de service au début d'octobre. Durant toute cette période, sa disponibilité a été de 99,943 %.

Les **terminaux Datex** adaptés par le fournisseur sont à disposition pour le service d'essai.

A la **journée de la téléinformatique**, que l'Entreprise des PTT et de Radio-Suisse SA ont organisée le 21 septembre à Berne, chacun a eu l'occasion de s'informer des multiples possibilités par le biais d'exposés spécialisés et de démonstrations.

Radiodiffusion, Télévision, Radiotéléphonie

Dès le 1^{er} janvier 1983, en appliquant un tarif échelonné, l'Entreprise des PTT **réduira le coût du transport des programmes de télévision étrangers** sur son réseau d'apport à faisceaux hertziens. Le nouveau tarif prévoit — étant entendu que la taxe de base (625 francs) ne change pas et que les taxes des deux premiers programmes (25 centimes) restent les mêmes — 15 centimes par raccordement d'abonné pour le troisième et le quatrième programme ainsi que 10 centimes pour le cinquième programme et pour chaque programme supplémentaire.

Le 15 septembre, **trois nouveaux émetteurs de télévision** ont été mis en service dans l'Oberland bernois: à **Gadmen** pour le programme de la Suisse française et pour celui de la Suisse italienne ainsi qu'à **Guttannen** pour le programme de la Suisse italienne.

La **liaison de téléphonie à faisceaux hertziens Coire—Albis** fonctionne désormais en diversité de fréquence et avec 1800 canaux de téléphonie.

Divers

Le 15 août, un **orage d'une rare violence** s'est abattu sur le **vignoble zuricois**, plus spécialement sur la région d'Andelfingen. Les installations de télécommunications n'ont pas été épargnées et 107 dérangements ont été signalés. Grâce au système FEPAM (dispositif d'essai, d'alarme et de mesure à distance) et à une bonne organisation du service de piquet, il a été possible de contrôler en tout temps la situation et de maintenir le réseau de télécommunications en état de fonctionner sans interruptions, ce qui a eu un effet positif sur les autres travaux de secours (police, pompiers, etc.).

Pendant l'**occupation de l'ambassade de Pologne** à Berne (du 6 au 9 septem-

ber) con la **Tailandia** e l'altro, via Leuk, con gli **Stati Uniti**.

Teleinformatica

All'inizio di ottobre il **sistema Ateco**, messo in esercizio il 10 maggio 1971, contava 100 000 ore di servizio. La sua disponibilità durante questo periodo di tempo è stata del 99,943 %.

I **terminali Datex** adattati dalla ditta fornitrice sono ora a disposizione per la prova d'esercizio.

Alla **manifestazione per i clienti di teleinformatica**, organizzata dall'Azienda delle PTT e dalla Radio-Svizzera SA il 21 settembre a Berna, è stata data occasione di informarsi, in base a conferenze specializzate e dimostrazioni, sulle svariate possibilità della teleinformatica.

Radio, Televisione, Radiotelefonie

Con l'introduzione di una tariffa scalare l'Azienda delle PTT **riduce** dal 1° gennaio 1983 le **tasse di trasporto dei programmi televisivi esteri** sulla propria rete ponti radio d'adduzione. Ferme restando la tassa di base (fr. 625.—) e quelle per i primi due programmi (fr. —.25), per ogni collegamento d'abbonato la nuova tariffa prevede 15 centesimi per il terzo ed il quarto e 10 centesimi per il quinto ed ogni ulteriore programma televisivo.

Il 15 settembre nell'Oberland bernese hanno iniziato l'attività **tre nuovi ripetitori televisivi**: **Gadmen** per il programma romando e per quello ticinese, **Guttannen** per il programma ticinese.

Il **collegamento ponti radio per la telefonia Coira—Albis** opera ora con diversità di frequenza e con 1800 canali telefonici.

Diversi

Il 15 agosto un **violento nubifragio** si è abbattuto su parti della **regione viticola zurighese**, soprattutto nei pressi di Andelfingen. Anche gli impianti delle PTT non sono rimasti indenni: si sono avuti 107 casi di guasti. Grazie al sistema FEPAM (Apparecchiatura di telecontrollo, teleallarme e telemisurazione) e ad una buona organizzazione di picchetto, la situazione è rimasta sempre sotto controllo e la rete delle telecomunicazioni ininterrottamente in esercizio, cosa che si è ripercossa positivamente sugli altri lavori di soccorso (polizia, pompieri ecc.).

Durante l'**occupazione dell'Ambasciata di Polonia** a Berna (dal 6 al 9 settem-

ber), die informationsmässig ein weltweites Echo fand, hatten die PTT-Betriebe den vielfältigen Kommunikationsbedürfnissen einerseits des Sonderstabes für Geiselnahme und andererseits der Journalisten zu entsprechen. So wurden Telefonanhänger mit 6 Kassierstationen AZ 44, ein Telex im provisorisch eingerichteten Pressezimmer, vier Telex im Journalistenzimmer des Bundeshauses sowie für Radio und Fernsehen mobile Verbindungen für Ton und Bild vom Standort aus ins Bundeshaus eingerichtet. Pro Tag wurden 40—50 Sondersendungen in die ganze Welt ausgestrahlt.

Fernmeldekreisdirektionen heissen aufgrund eines Beschlusses des Bundesrates vom 1. Januar 1983 an die mit dem Bau, Betrieb und Unterhalt der Fernmeldeanlagen in der ganzen Schweiz betrauten bisherigen Kreistelefondirektionen.

bre), qui a eu un écho mondial au niveau de l'information, l'Entreprise des PTT a dû répondre aux multiples besoins en communications, d'une part, de l'état-major de crise pour la prise d'otages, d'autre part, des journalistes. Il a ainsi fallu installer des cabines téléphoniques avec 6 postes à prépaiement AZ 44, un télex dans la salle de la presse aménagée provisoirement, 4 télex dans le bureau des journalistes du Palais fédéral ainsi que, pour la radio et la télévision, des liaisons mobiles pour le son et l'image, de l'emplacement de l'ambassade jusqu'au Palais fédéral. Quelques 40 à 50 émissions spéciales ont été diffusées chaque jour dans le monde entier.

En vertu d'un arrêté du Conseil fédéral, les Directions d'arrondissement des téléphones, chargées de la construction, de l'exploitation et de l'entretien des installations de télécommunication sur l'ensemble du territoire de la Suisse, s'intituleront **Directions d'arrondissement des télécommunications** à partir du 1^{er} janvier 1983.

bre), evento di risonanza mondiale, l'Azienda delle PTT ha dovuto tenere conto delle diverse necessità di comunicazione dello stato maggiore d'emergenza da una parte e dei giornalisti dall'altra. Sono stati installati rimorchi con 6 apparecchi telefonici a prepagamento AZ 44, un telex in una sala stampa attrezzata provvisoriamente, quattro telex nella sala dei giornalisti di Palazzo federale come pure per la radio e la televisione collegamenti mobili audio e video tra l'ambasciata e Palazzo federale. Sono state diffuse da 40 a 50 emissioni speciali al giorno in tutto il mondo.

Le attuali Direzioni di circondario dei telefoni incaricate, in tutta la Svizzera, della costruzione, dell'esercizio e della manutenzione degli impianti di telecomunicazione, si chiameranno, dal 1° gennaio 1983, in virtù di un decreto del Consiglio federale, **Direzioni di circondario delle telecomunicazioni**.

Summaries

p. 482...492

Modernization of Local Exchanges

H. Krebs and F. Weber, Berne

Prior to the implementation of the integrated telecommunications system (IFS) no further new intermediate system will be introduced. The existing local exchange has to be updated through modernization to meet the requirements of IFS and the potential of today's electronics and computer technology. This article describes the basis, objectives, performance characteristics, as well as the technical realization and expected dates of modernization of local exchanges of the Standard Telephone and Radio Co., Hasler Co. and Siemens-Albis Co.

p. 493...504

10 Years of Information System for the Inventory Control of the Telecommunications Material (IS MATICO FM)

A. Wiederkehr, Berne

On 1 July 1971 an Information System was taken into operation for the inventory control of the telecommunications material. The computer-based information system has already been described in detail before. The author shows in retrospect how the system performed and what problems emerged. He also describes the new tasks which were introduced during the years. The last part of this article shows the basic innovations that are being realized very soon.

p. 505...516

25 Years of Study on the Development of Telephones in Switzerland

C. Lancoud, M. Ducommun and J.-F. Gross, Berne

In 1956, a first contribution to the probability study of the development of telephones provided the theoretical foundation necessary to the planning of equipment. This paper gives an outline of the gradual perfection of the mathematical model in the course of a quarter of a century. The excellent agreement of the predicted theoretical curves with those of the true evolution of telephones is especially emphasized.